Alles neu macht ... der August? ... und er gebe dir Frieden





LICHTBLICKE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchberg

Geistliches Wort

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich finde Dunkelheit oft total entspannend. Wenn ich mich ausruhen möchte, dann nehme ich meine Hörsysteme ab, lege mich in einem dunklen Zimmer zur Ruhe und genieße die Stille, die mich umgibt und die Abwesenheit aller Hektik in der Dunkelheit.

Die Finsternis der Bibel aber ist etwas ganz anderes. Diese Finsternis ist tiefschwarz, schwer und erdrückend. Diese Finsternis liegt auf der Seele, wie eine erstickende Decke, die uns in den Staub drückt. Keine ruhende Dunkelheit. Sondern eine Finsternis, die alles Gute erlöschen lässt. Jeder Ort, wo Gewalt, Verletzung und sinnloser Tod herrschen, ist finster. Jeder Ort, wo ein Mensch einem anderen verbal oder körperlich wehtut, ist finster.



Gott will ein Licht sein, in der Finsternis. Wenn Gottes Licht scheint, ist es nicht so, als wenn dich die Sonne blendet, dir das Licht in den Augen brennt oder viel zu heiß ist. Gottes Licht ist so wie der Moment, wenn du aus einem furchtbaren Albtraum aufwachst, in die Morgensonne blinzelst und erkennst, dass du in Sicherheit und geborgen daheim bist. Gottes Licht ist warm, aber nicht heiß. Gottes Licht ist aus Liebe und macht Finsteres hell. Mit Gottes Licht sind wir eine Gemeinschaft im Glauben, weil wir eben nicht miteinander finster sind.

In Münchberg gibt es viel von Gottes Licht. Da wo eine Frau die andere mit dem Rollator zum Arzt fährt. Da wo ein Nachbar beim anderen klingelt, weil er ihn schon lang nicht mehr gesehen hat. Da wo wir uns Ruhe und Gemeinschaft schenken. Da wo die Mutter mit quengelndem Kind Freundlichkeit und nicht Ungeduld an der Supermarktkasse erfährt. Da wo wir so lieben und leben können, wie wir eben sind.

"Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander." 1. Joh 1,5b+7a Ihre Pfarrerin Felizitas Böcher

Inhalt	
2	Geistliches Wort / Inhalt
3-6	Aus der Gemeinde
6	5 Minuten mit
7	Thema
8-9	Kinder und Konfis
10-12	Gottesdienste / Termine
13	Jugend / junge Erwachsene
14	Blick über den Tellerrand
15	Kirchenmusik
16	Freud & Leid / Kasualien
17-19	Gruppen / Ansprechpartner

Highlights in der kommenden Zeit

- Der neue **KonfirmandInnen** Jahrgang beginnt im September. (*Zur Information: über die Konfirmation vom 21. Juli 2024 wird im nächsten Gemeindebrief berichtet.*)
- ☆ ErnteDank Gottesdienst am 06.10.2024
- ☆ Am **20. Oktober ist KV Wahl**! Es wählen knapp 2 Millionen wahlberechtigte Mitglieder in rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien. Sie gehören dazu!
- Festgottesdienst zum Reformationstag am 31.10.2024 um 19:00 Uhr in der Johanniskirche in Helmbrechts mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Dekan Wolfgang Oertel.

Neuer Gemeindebrief

♡-liche Einladung zum Stöbern, Informieren und Lesen.

Einiges ist anders. Sie sehen und fühlen - am Gemeindebrief hat sich einiges geändert.

Im Hintergrund ist auch einiges anders. Bislang hat Diakon Norbert Pühler den Gemeindebrief mit einem großen Team erstellt. Danke an Alle, die bislang so engagiert am Gemeindebrief gearbeitet haben!

Nun habe ich die Arbeit am Gemeindebrief übernommen. Mir ist es wichtig, dass Sie mit dem Gemeindebrief ein ansprechendes und informatives Medium in Händen halten, auch wenn ich für die Arbeit am Gemeindebrief längst nicht so viel Zeit zur Verfügung habe wie es bisher war.

Eine besondere Änderung ist die Position unserer Gottesdienst-Termine. Sie finden Sie von nun an immer genau in der Mitte. Wenn Sie einen Gottesdienst-Termin suchen, schlagen Sie dieses Heft einfach in der Mitte auf.

Alle weiteren Termine, auch die regelmäßigen, finden Sie direkt im Anschluss daran.

Und es gibt eine ganz neue Rubrik! "5 Minuten mit ..." heißt sie. Da wird immer jemand aus unserer Gemeinde interviewt. Eine Person, die in unserer Gemeinde wirkt. Und zwar dauert das Interview genau 5 Minuten. So sind es ganz kurze Blitzlichter die Menschen in unserer Gemeinde

zeigen werden, die ganz wichtige Beiträge leisten - und sonst oft gar nicht so sichtbar sind nach außen. Dieses Mal können Sie Margitta Sommermann kennenlernen.

Was vielleicht sonst noch möglicherweise anders sein könnte

und welche Artikel es wohl gibt? Na-schauen Sie selbst.

Dieser Gemeindebrief ist der erste "Under construction Gemeindebrief"- das bedeutet - im Laufe der Zeit wird vielleicht noch das ein oder andere angepasst, weggelassen oder hinzugefügt.



Wenn Sie nun Lust bekommen haben selbst mitzumachen und teilzuhaben an der Entwicklung, vielleicht Artikel zu schreiben, Fotos zu machen - dann melden Sie sich einfach bei mir. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Pfarrerin Felizitas Böcher



Die Geistkraft weht...



Goldene Konfirmanden 2024

Diamantene, Eiserne & Gnadenkonfirmanden 2024

100 Insgesamt Jubelkonfirmand:innen hat es am 12. Mai 2024 aus allen Enden Deutschlands in Münchberg "zusammengeweht". Für viele ein herzliches Wiedersehen nach 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren. "Aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen." (Joh 16,22) Es wurde viel gelacht und über persönliche Segensspuren im eigenen Leben berichtet.

Pfarrer Florian Wilhelm betonte: "Es sind Segenswege Gottes durch die Zeit und eine Welt mit Herausforderungen. Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen: "Die Würde des Menschen ist unantastbar.", heißt es seit dem ersten Konfirmationsjahrgang 1949 im deutschen Grundgesetz.

Segenswege. Geistwehen. Spüren wir diese Heilige Geistkraft in unserem Leben? Ein Geist der uns versprochen und gegeben ist. Vertrauen wir uns heute neu diesem Heiligen Geist an.

Lassen wir los und lassen wir uns weiter antreiben, fest und gleichzeitig beweglich werden.

Bleiben wir gespannt, welche Wege unter dem weiten blauen offenen Himmel auf uns warten. Ein Geist, der uns zu einer Gemeinschaft über Konfirmationssjahrgänge hinweg zusammenschweißt."

Pfarrer Florian Wilhelm



Frauenfrühstück am 28. September 2024

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Frauenfrühstück mit der Referentin Christina Ott zum Thema "Mutig leben in unsicheren Zeiten". Frust und Angst setzten Menschen gewaltig zu in diesen Tagen. Als psychologische Beraterin und Christin vermittelt Christina Ott eine wohltuende Sicht auf das Leben. Mit fachlichen Inputs und einer Fülle von Beispielen lädt sie ein zu mehr Gottvertrauen, das auch in unsicheren Zeiten trägt.



Das Frauenfrühstück findet wie immer im Saal des Evangelischen



Gemeindehauses in Münchberg statt. Die Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr mit einem leckeren Frühstück und endet um 11:15 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 8 €. Anmeldung bitte bis spätestens Mittwoch 25.09.24 im Evang. Pfarramt Münchberg (Adresse letzte Seite). Wir freuen uns auf viele Gäste.

Ihr Frauenfrühstücksteam

Einfach Heiraten 2024

An 48 Orten in Bayern wurden am 24.04. Hochzeiten und Segnungen angeboten. Insgesamt kamen 626 Paare. 2023 hatten sich 13 Kirchengemeinden beteiligt und 252 Paare gesegnet.

Auch in Münchberg haben sich gleich 14 Paare entschlossen, ihrer Beziehung den Segen Gottes zu schenken - ohne viel TamTam, Kompliziertes und ohne hohe Kosten. Kommen konnte jedes Paar, egal wie lange zusammen, egal welches Geschlecht. Für alle mit standesamtlicher Urkunde fand eine kirchliche Trauung statt, für alle Anderen eine Segnung. Von 14:00 bis 21:00 Uhr waren wir - Pfarrerin Johanna Bernstengel und Pfarrerin Felizitas Böcher dabei. Es waren Momente voller Rührung, mit ganz viel Gefühl und sprühender Freunde, die uns in Erinnerung bleiben werden.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Übrigens: Sprechen Sie mich und meine Kollegen gern auch zwischendurch für eine spontane und einfache Trauung an.



Einladung zum Seniorenkreis

Wir sind ein kleiner Kreis, der sich 2x im Monat trifft. Unsere Treffen sind Montags um 14:30 (Termine siehe Übersicht). Wir hören geistliche Gedanken und singen gemeinsam Lieder, die wir kennen. Es gibt Kaffee und Kuchen und wir tauschen uns ganz zwanglos aus. Gerne lösen wir miteinander Rätsel.



Sie möchten sich ebenfalls gern über Gott und die Welt und alles Mögliche austauschen oder einfach nur dabei sein? Sie haben Lust mal wieder raus zukommen und andere Menschen zu treffen? Sie sind Seniorin oder Senior?

Kommen Sie gern dazu! Wir freuen uns über neue Mitglieder. Sie sind herzlich willkommen!

Café Horizont

Trauer durchschreiten, zum Leben zurück finden

Jeder Verlust schmerzt - Trauer braucht deshalb Zeit. Wie Hinterbliebene ihren Schmerz ausdrücken, ist dabei sehr unterschiedlich. Betroffene haben



sogar manchmal das Gefühl, als ob sie einen Teil von sich selbst verloren hätten. Ihr Leben ist aus den Fugen geraten. Vieles erscheint sinnlos. Manche Freunde und Bekannte haben sich von ihnen abgewendet. Es scheint, dass sie niemand versteht und sich für sie, als trauernde Hinterbliebene, interessiert.

Wir sind für Sie da!

Mit Ihrem Leid sind Sie nicht allein. In unserem Trauercafé finden Sie ein offenes Ohr, Verständnis und professionelle Begleitung. Sie treffen ebenfalls betroffene Menschen, die verstehen wovon Sie reden. Hier sind Ihre Gefühle willkommen und werden akzeptiert.

Wir unterstützen Sie, Ihren eigenen Weg in der Trauer zu gehen. Dazu einen heißen Kaffee/ Tee und Kuchen. Einmal im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus Münchberg, Marienstr. 13 von 15:00 bis 17:00 Uhr. Melden Sie sich bitte im ev. Pfarramt unter 09251-8993210 an. Hier erfahren Sie auch den genauen Termin und werden, falls sich etwas kurzfristig ändert, zurückgerufen.

Viele aufmunternde Grüße - Ihre Andrea Philipp und Ilona Ruckdeschel

5 Minuten mit ...

Beim Bikergottesdienst rockte die Kirche

"Die Hard-Rock-Musik heute morgen in der Kirche war so laut, die haben wir sehr weit gehört. Das könnte öfters sein!" So war eine Reaktion einer Mitarbeiterin





vom Café Frey auf den Bikergottesdienst, der am 7.7. in der Stadtkirche Münchberg stattgefunden hat. Mit Take it easy von den Eagles begrüßte die Band >>Rock of JES<< die zahlreich erschienen Motorradfahrer und ihre Begleitungen. Doch nicht nur Biker, sondern viele Gemeindeglieder erlebten einen Gottesdienst zum Thema "Hunger auf Leben" mit aufs Motorradfahren umgedichteten Gesangbuchliedern, speziell auf Bikerinnen und Bikern abgestimmten Inhalten wie einen Psalm, Glaubensbekenntnis und Segen. Dekan Wolfgang Oertel machte in seiner Predigt anhand der Geschichte von der Speisung der 5000 deutlich, dass es gerade in dieser Zeit einen großen Lebenshunger gibt, den wir selber aus eigener Kraft nicht füllen können. Aber "Du kannst die Welt verändern, auch wenn du das Gefühl hast, du hast nur ganz wenig. Wenn die Perspektive, die Blickrichtung zum Himmel gerichtet ist, passieren Wunder. Menschen werden satt, erleben Gemeinschaft und bekommen mehr zurück, als was sie eingebracht haben." Nach dem Kirchenkaffee, der von der Band mit Rockklassikern umrahmt wurde, ging es in drei Gruppen zur Ausfahrt. Von Münchberg aus führte die ca. 180 km lange Tour bei herrlichem Biker-Wetter Richtung Thüringen zur wildromantisch gelegenen Fattigsmühle zum Mittagessen. Die Rückfahrt führte über das Schleizer Dreieck, das letztes Jahr 100jähriges Bestehen gefeiert hat. Nach dem Kaffeetrinken ging es zurück nach Münchberg. Dem Wunsch der Café Frey Mitarbeiterin entgegnete Dekan Oertel: Nächstes Jahr bestimmt wieder.

5 Minuten mit ...

Margitta Sommermann

Erzählen Sie doch einmal von sich



Ganz wichtig ist in meinem Leben meine Familie mein Mann, die Kinder und Enkel und meine Eltern, die im Heim

leben. Dass ich in der Gemeinde mitarbeiten kann, freut mich wirklich: da ist die Tafel, die Asylarbeit, das Frauenfrühstück, der Austausch mit Durrington, unserer Partnergemeinde - was mir eben so vor die Füße fällt :-)

Es ist einfach schön, Zeit mit Menschen zu verbringen / Zeit für Menschen zu haben.

Eine tolle Erfahrung unter all den vielen Erlebnissen?

Flüchtlinge zuhause zu besuchen ist sehr bereichernd. Wir teilen Schweres und Leichtes. Da sind Menschen aus ganz anderen Ländern mitten unter uns. Berührt hat mich als einmal jemand sagte: "Du bist für mich wie eine Schwester!" Wenn Menschen "auf Empfang" sind für Glauben und Leben und wir uns erreichen, das ist immer besonders toll.

Ein Gottesdienst, der Ihnen ganz besonders gut gefallen hat?

Da fällt mir direkt der Gottesdienst auf der Kinderheim-Wiese am 23. Juni ein. Draußen Gottesdienst feiern, die Kinder dort, der Austausch über den Bibeltext in der Gruppe - das war schön. Und ich habe bei der Kunstausstellung der Kinder im Anschluss ein Bild gekauft: ein Gesicht auf buntem Hintergrund mit ganz besonderen Augen. Das Kind, das es gemalt hat, war ganz stolz und ich durfte dem Bild selbst einen Titel geben: "Happy" habe ich es genannt und das Bild hat einen schönen Platz daheim gefunden.

Was möchten Sie den Menschen gern noch mitgeben?

Für so Vieles bin ich dankbar im Leben - z. B. dass mir Menschen begegnet sind, die Glauben ernstnehmen, dass ich Glauben leben kann. Einmal fragte mich eine Flüchtlingsfrau: "Warum tun Sie all das?" - ich habe im Leben so viel Liebe erfahren, die muss ich weitergeben!

Segen und Segnen "... und schenke dir Frieden"

Segen weitergeben

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben.

In der Tat, christlicher ein Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar. Diese Worte zeigen am eindrücklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: "Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden" (Numeri/4. Mose 6,24-26).

Im Segen geht es um Schutz und Bewahrung vor Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. In evangelischen Gottesdiensten spenden hauptsächlich Pastorinnen und Pastoren den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist schlicht eine besondere Form des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine Amtsperson würde den Segen "spenden". Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende.

Dies können im Prinzip alle tun. So wie jeder Christ selbst beten kann, kann auch jeder Christ andere segnen. Mit Aarons oder eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet.

In Deutschland ist man das nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. Natürlich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein – für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es anderen zuspricht.

Kapiteln des In den ersten Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu gehen – und gab ihm diesen Segen mit auf den Weg: "Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein" (Genesis/1. Mose 12,2).

Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

Johann Hinrich Claussen

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



"Unter Gottes weiten Himmel"

Ein Gottesdienst zu Vielfalt, Frieden und Freiheit

Am 23.06.24 fand das erste Mal ein Gottesdienst auf der Wiese des Kinderheimes statt. Das Wetter hat sich von seiner freundlichen Seite gezeigt und es fanden sich einige Besucher ein.

Pfrin. Böcher begrüßte die Besucher indem die sie Unterschiedlichkeit hervorhob. Von klein bis groß, von bunt bis einfarbig gekleidet, von jung bis alt kommen Menschen in ihrer Einzigartigkeit zusammen. Der Predigttext war nicht einfach, es ging um die Geschichte von David und Saul. David hätte seinen Rivalen leicht überwältigen können. Doch er tat das nicht, schnitt nur ein Stück Gewand ab.

Was heißt das für uns?

Zuerst heißt das, Akzeptanz und Respekt zeigen, wir sind nicht die, die richten. Das wurde während des Gottesdienstes wunderbar geübt, bei unterschiedlichen Aktionen. Eine war ein Spiel, bei dem es galt einen Ball mit zwei Tischtennisschlägern weiterzugeben. Dabei sollte er nicht auf den Boden fallen. Keine leichte Aufgabe, aber mit viel Spaß verbunden.

Bei einer weiteren Aktion konnte **jeder für sich nachdenken,** mit Hilfe eines Fragebogens:

Was mache ich mit meiner Wut und dem Ärger gegenüber anderen? Wie kann ich mir ein Beispiel an David nehmen? Hier trafen sich zuerst viele Erwachsene, später stießen mehr und mehr Kinder dazu und es entstanden interessante Gespräche.

Die dritte Aktion betraf das unfertige Altarbild. Ein Kreuz hing an der Wand der Mehrzweckhalle - gestaltet von den Kindern -







auf einer großen Leinwand. Das gesamte Bild war noch unfertig. Nun wurde es auf einen Tisch gelegt und **mit kleinen Schwämmen** konnte jeder farbige Tupfen darauf verteilen. Hier fanden sich zuerst alle Kinder ein, erst später trauten sich auch die Erwachsenen an die bunte Herausforderung heran.

Frieden schaffen in einer Welt des Unterschiedes, dabei möchte Gott uns unterstützen.

Frau Böcher nahm unterschiedliche Fäden als Beispiel, die sich nicht alle gut miteinander ver-

> binden lassen, aber doch jeder Faden in seiner Art und Weise eine wichtige Aufgabe erfüllt.

> Die Kinderheimkinder sangen zu Gitarrenmusik ihre Lieblingslieder. Einige der Kinder hatten sich bereit erklärt die Lesung oder Fürbittengebete zu lesen.

> Beim Kirchenkaffee konnte in der Mehrzweckhalle passend zum Thema Vielfalt eine Kunstausstellung bewundert werden. Die Kinder zeigten ihre, im Laufe der Zeit, entstandenen Kunstwerke und erzählten dem ein oder anderen Besucher etwas über ihr Bild. Die Gäste tauchten in eine Welt voller Fantasie und Muster ein. Mit Kaffee, Limo, einem Stück Kuchen oder einem Schinkenhörnchen ließ sich jeder nieder in der fröhlichen und lebendigen Atmosphäre.

Sabine Schupke

KiTa Humboldt

"Und Gott ließ auf dem Land wachsen Gräser und Kräuter und Bäume aller Art. Und er fand dass es gut war was er gemacht hatte…"(1. Mose, 1 aus der Neukirchner Kinderbibel)

Die Schöpfuna erhalpflegen... ten und ist das Kindertagesstätte Thema der Humboldtstraße. Kinder, Eltern und Erzieherinnen legten einen Nutzgarten an. Hochbeete wurden gebaut, Obstbäume und Sträucher wurden gepflanzt. Im Frühjahr wurden Gemüse und Blumen gesät. Im Rahmen des Bauerhofprojekts mit der Familie Sachs aus Straas wurden Kartoffeln gelegt.

Zum gesunden Frühstück gibt es jetzt Schnittlauchbrot, Karotten, Radieschen und Erdbeeren aus unseren Hochbeeten. Wir sind jetzt schon gespannt wie groß unsere Kürbisse werden. Um im Herbst wieder ein tolles Kartoffelfeuer feiern zu können, benötigten wir ganz dringend neue Sitzbänke um unsere Feuerstelle.

Diesen Herzenswunsch erfüllte uns Sonja und Helmut Meyer aus Wölbersbach. 5 tolle Bänke aus Baumstämmen haben sie uns gespendet. Jetzt haben wir genügend Platz für alle Kinder zum Sitzen. Vielen lieben Dank an alle Sponsoren und Helfer.

(Text und Bilder von Birgit Endreß -Leitung)















Ferien - Bastelidee

Beim Spazieren gehen sammelt ihr schöne glatte Steine und nehmt sie mit. Später könnt ihr sie auf einer Unterlage auslegen und mit Permanentmarkern oder Acrylfarben bunt anmalen.

Vielleicht malt ihr ein Glaubensymbol oder ein anderes Freudens- und Hoffnungszeichen darauf? Eine Sonne, ein farbiges Kreuz, bunte Blumen, einen Regenbogen, ein Herz ..., oder ihr schreibt etwas Nettes: "Sei behütet", "Gott segne dich", "Bleibt gesund!".

Ihr könnt sie dann beim nächsten Spaziergang wieder mitnehmen und sie unterwegs als kleinen Farb- und Freudentupfer wieder draußen ablegen - als Segen für alle, die eure Steine sehen (Natürlich könnt ihr auch welche für euch selbst machen).

Eure Pfarrerin Felizitas Böcher

Unsere Gottesdienste

Weitere Termine

Samstags 19:00 Uhr

☆ Gottesdienst im Krankenhaus (in der KH-Kapelle und mittels Übertragung auf den Zimmern).

2x im Monat

☆ 14:45 Uhr Gottesdienst im Altenheim am Stadtpark

☆ 15:45 Uhr Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage

Die Terminübersichten hängen in den Häusern aus

Legende



Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl



Herzliche Einladung zum Kaffee nach der Kirche



Gottesdienst für Kinder und Erwachsene



Konzert / Musikandacht

August

So 04.08. - 10. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche



Mi 07.08.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

So 11.08. - 11. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche

Mi 14.08.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

So 18.08. - 12. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche

Mi 21.08.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

So 25.08. - 13. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche



Mi 28.08.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

September

So 01.09. - 14. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche



Mi 04.09.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

So 08.09. - 15. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche

19:30 Uhr Taizé Gebet in der Kapelle am Kreuzberg

Mi 11.09.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

Sa 14.09.

19:00 Uhr Kammerkonzert mit Hofer Symphonikern in der Kirche zur Himmelspforte

So 15.09. - 16. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Männer-Gottesdienst in der Stadtkirche mit anschließ. Frühshoppen

11:00 Uhr Kleine Heimat Ort wird noch bekannt gegeben



Mi 18.09.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

So 22.09. - 17. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr "Back to Church" Gottesdienst in der Stadtkirche



--> Bring deine Nachbarn und Freunde mit!

Mi 25.09.

18:30 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche

So 29.09. - 18. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche



Oktober

Mi 02.10.

18:30 Uhr Friedensgebet voraussichtl. in der Stadtkirche

So 06.10. - ErnteDank

09:30 Uhr Gottesdienst voraussichtl. in der Stadtkirche



19:30 Uhr Taizé-Gebet in der Kapelle am Kreuzberg

Mi 09.10.

18:30 Uhr Friedensgebet voraussichtl. in der Stadtkirche

So 13.10. - 20. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst voraussichtl. in der Stadtkirche

Mi 16.10.

18:30 Uhr Friedensgebet voraussichtl. in der Stadtkirche

So 20.10. - 21. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst voraussichtl. in der Stadtkirche



Mi 23.10.

18:30 Uhr Friedensgebet voraussichtl. in der Stadtkirche

So 27.10. - 22. So. n. Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst voraussichtl. in der Stadtkirche

Mi 30.10.

18:30 Uhr Friedensgebet voraussichtl. in der Stadtkirche

Do 31.10 - Reformationstag

19:00 Uhr Gottesdienst in der Johanniskirche in Helmbrechts mit Regionalbischöfin Dr. Greiner und Dekan Oertel

Aufgepasst!

Ganz genau können wir noch nicht den Zeitraum bestimmen, an dem der Einbau unserer neuen Orgel beginnt - noch stehen einige Planungen aus.

Daher finden unsere Gottesdienste ab Oktober nur *voraussichtlich* noch in der Stadtkirche statt. Selbstverständlich informieren wir Sie über Änderungen.

Bitte informieren Sie sich daher auch über die Abkündigungen, die Webseite oder die Zeitung.

Wir freuen uns auf unsere neue Orgel!



Termine - Gruppen und Kreise

Frauenkreis

18. September / 16. Oktober

jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenfrühstück

28. September 9:00-11:15 Uhr im Gemeindehaus

Mit Christina Ott und dem Thema "Mutig leben in unsicheren Zeiten". Der Unkostenbeitrag beträgt 8 €. Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten (Adresse letzte Seite).

Seniorentanz

10. September / 24. September

08. Oktober / 22. Oktober

jeweils um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenkreis (Wort & Werk)

09. September / 23. September

07. Oktober / 21. Oktober

jeweils von 14:30 - ca. 16:00 Uhr im Gemeindehaus

KV-Sitzung

Zum Zeitpunkt des Druckes sind noch keine Termine bekannt.

Infos auf:

muenchberg-evangelisch.de oder bei Pfarrer Höllerer (Adresse letzte Seite).

Besuchsdienstkreis

26. August 17:00 Uhr in der Kapelle am Kreuzberg

Wir treffen uns in der Regel am letzten Montag im Monat.

Trauercafé Horizont

12. September / 10. Oktober jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus.

Bitte um vorherige Anmeldung im Pfarramt zur besseren Planung (Adresse letzte Seite).

Männertreff

19. Oktober 9:00 -14:00 Uhr

Thema: Besuch einer Brennerei -"Spirit und Sprit". Näheres wird noch bekannt gegeben. Kontakt über Dekan Oertel (Adresse letzte Seite)).

Männerbibelstunde CVJM

Dienstags 19:00 Uhr in der Kapelle am Kreuzberg.

Hauskreise

Termine über das Pfarramt (Adresse hinten).

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene: Kontakt über den CVJM: 4 09251/6860

Kirchenmusik

Kinderchor (für Kinder der 1. - 6. Klasse): Dienstags 16:45 Uhr

Chor der Stadtkirche: Dienstags

18:45 Uhr

Gospelchor: Dienstags 20:00 Uhr

Bachchor: Donnerstags 19:30 Uhr

Alle Chöre proben im Gemeindehaus.

Evangelische Jugend EJ

Termine unter:

dekanat-muenchberg.de/ej/

CVJM Münchberg

Krabbelgruppe / Kinderstunde Montags 15:00 - 16:00 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendkreis Mittwochs 18:30 - 20:00 Uhr

JuCa (Jugendcafe) Freitags 19:00 - 22:00 Uhr

Jungschar Freitags 17:00 - 19:00 Uhr (außer in den Ferien)

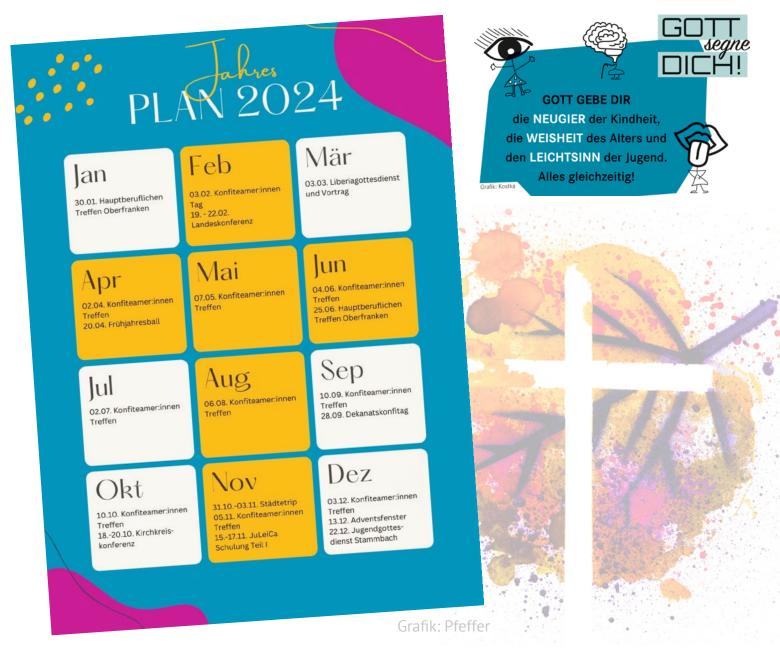
Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt.



Jetzt die Churchpool App herunterladen:











Pfarrkonvent 2024 - unterwegs in Mecklenburg-Vorpommern

Vom 03. - 07. Juni waren wir vom Münchberger Dekanat in Graal-Müritz an der Ostsee um gemeinsam zu lernen - von der Situation im Osten Deutschlands und mit *Mk 4,40* als Motto: "Was seid Ihr so furchtsam, habt Ihr noch keinen Glauben?"

Mutig soll es vorangehen in neue Zeiten mit weniger Nachwuchs an PfarrerInnen und immer weniger Mitgliedern. **Ein paar Eindrücke**:

Situation im Osten

Pfarrer Daniel Feldmann führte uns ein in die besondere Situation der Kirchengemeinden in der ehemaligen DDR. Damals zu DDR-Zeiten waren Christen verpönt und Glaube als überholt vom Regime verachtet. Viele Ersatzfeiern gab es für die Kirchenfeste: Namensgebungsfeiern statt Taufe und Jugendweihe statt Konfirmation. Was jahrelang verbreitet wurde, ist in Herz und Sinn der Menschen eingezogen und so sind viele keine Kirchengemeindeglieder mehr.

Graal-Müritz - eine Gemeinde braucht Auszeit

Mit Pfarrerin Katharina Gladisch haben wir uns am Dienstag getroffen. Am Abend saßen wir gemeinsam zusammen und haben gehört, wie es zu der besonderen Situation der Gemeinde gekommen war. Dort hatte der Rat der Kirchenältesten (hier Kirchenvorstand) mit der Pfarrerin gemeinsam beschlossen, dass eine Zeitlang alles in der Gemeinde ruhen soll - auch die Gottesdienste.

Hintergrund war vor allem die Überforderung von allen Hauptund Ehrenamtlichen im Angesicht von Stellenkürzungen, die notwendig waren im Angesicht schwindender Mitglieder und kaum PfarrerInnen.

Probst Dr. Tobias Sarx - 5 Gaben

Probst Dr. Sarx (hier Dekan) denkt in dieser schwierigen Lage an ein 5 Gaben Modell. Damit können Gemeinden in einem haupt- und ehrenamtlichen Team gemeinsam Gemeinde sein: mit 5 Gaben: dem Apostel, dem Evangelisten, dem Lehrer, dem Propheten und dem Hirten.

Kurz erklärt: LehrerIn ist jemand, der/die stabilisieren kann und Fundamente legt. Er/Sie kann Biblisches so weitergeben, dass andere es verstehen. HirtInnen sind vor allem Seelsorger und kümmern sich um die Menschen in der Gemeinde. ProphetInnen decken Unangenehmes auf und teilen das auch nach Außen mit. EvangelistInnen können die Botschaft Gottes und der Kirchengemeinde nach Außen vertreten, repräsentieren Menschen begeistern. Apostel haben - wie der Daumen an einer Hand - zu allen anderen 4 Gaben Verbindung. Er/Sie verbindet, kann Neues gründen und denkt strateaisch.

Das Modell will weg vom Pfarrer/ Pfarrerin, der/die alles können und tun soll und hin zu einer gabenorientierten Arbeit in Kirchengemeinden, die Ehrenamtliche mit in den Blick nimmt.

Gehörlosengemeinde Rostock - mobil & gemeinsam

In der Gemeinde der Gehörlosen trifft man sich sehr zuverlässig und es kommen auch schon mal ziemlich Viele zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen. Das liegt vor allem daran, dass die Mitglieder mobil sind. Ohne eigene Kirche fahren sie dorthin wo etwas Interessantes stattfindet - auch wenn das mal 1,5 Stunden Fahrt bedeutet. Gottesdienste sind nicht das Zentrum der Gemeinde, sondern die Gemeinschaft im Glauben.

Fazit

Wir können vor allem lernen: es gibt immer neue Wege - auch wenn es manchmal Zeit und Mut braucht, sie zu begehen. Vor allem aber braucht es Zusammenhalten und Gemeinschaft - nicht nur im Pfarrteam, sondern in der ganzen Gemeinde der Glaubenden vor Ort!



Aus dem Kirchenchor

Ein Gespräch zwischen Elisabeth Schwab und Jürgen Kerz

Hallo Elisabeth, Du singst schon lange im Kirchenchor?

Vor 33 Jahren kam ich mit meiner Familie hierher. Vorher hatte ich wenig Bezug zu Münchberg. Auf geheimnisvollen Wegen erhielt der Kirchenchor die Info, dass ich Chorsängerin sei und - schon war ich angeworben. Die Leute vom Kirchenchor erleichterten mir damals gewissermaßen auch das hier "Heimischwerden".

Warum bist Du nach so vielen Jahren immer noch dabei?

Rein organisatorisch haben sich die regelmäßigen Proben und Einsätze meist gut mit Familienalltag und Beruf vereinbaren lassen. Und den Gottesdienst besuche ich sowieso oft. Langeweile kommt nicht auf, wir studieren ja auch immer wieder was Neues ein. Ein wenig will ich schon gefordert sein. Unser Repertoire ist sehr breit aufgestellt. Jeder darf auch gerne mal seine Meinung äußern. Ja und dann herrscht da immer noch ein sehr familiärer Umgang miteinander. Im Übrigen kann ich nur bestätigen "Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder".

Bringt Dir das Singen im Chor also etwas?

Ach, da fällt mir doch so einiges ein: die notwendige Achtsamkeit der Chormitglieder untereinander;



Erfolgserlebnis in Gemeinschaft; gelegentliche gemeinsame. Konzerte mit anderen Chören; ich mag es, wenn sich die einzelnen Stimmen zu einem logischen Wohlklang vereinen; die musikalische Interpretation der christlichen Texte; die Entwicklung der eigenen Singstimme durch stetes Üben; abschalten vom Alltag; meditatives Vertiefen in die Texte. besonders bei den Proben, wenn einzelne Passagen oft wiederholt werden; wenn wir dann auch noch Zuhörer mit unserem Gesang positiv ansprechen, erfreut mich das natürlich zusätzlich.

Wir hatten ja dann, als die Kirche renoviert war, den Kirchenchor umbenannt in Chor der Stadtkirche.

Das macht für mich keinen Unterschied, außer dem Namen hat sich nichts geändert. Vermutlich lassen sich so unsere Chöre besser auseinander halten.

Die Möglichkeit zum Mitsingen bietet sich ja in mehreren Chören.

Gottesdienste musikalisch ausgestalten mit Chormusik. Braucht es das?

Also ich persönlich mag lieber mitsingen als zuhören. Aber grundsätzlich gehört für mich gerade bei besonderen Anlässen Chormusik zum Gottesdienst ebenso wie Orgelmusik. Geistliche Chormusik ist einfach eine besonders ausdrucksstarke Form von Gebet, von Bitten und Danken.

Der Wohlklang unseres Chores ergibt sich aus dem harmonischen Zusammenspiel aller Einzelstimmen und dir als Chorleiter. Aber auch die Anzahl der Sängerinnen und Sänger in den einzelnen Stimmlagen ist von großer Bedeutung. Drum ist uns jede Unterstützung jederzeit herzlich willkommen.

Einfach mal dazukommen - wir proben meist (außerhalb der Schulferien) am Dienstag um 18:00 Uhr im Gemeindehaus. Genaue Auskunft ist möglich über Jürgen Kerz \$\cup\$ 09251 / 96 94 06

Herzliche Einladung

Samstag, 14. September, 19:00 Uhr

Kirche "Zur Himmelspforte" Münchberg, Friedhofweg

Eine kleine Nachtmusik

Kammerkonzert mit den Hofer Symphonikern

Eintritt 15 €

Veranstalter: Münchberger Bachchor e.V.





Was tun bei Taufe, Trauung, Trauerfall?

Taufe

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen? Wir heißen Sie und Ihre Familie herzlich willkommen. Ihr Kind kann ein Baby sein, schon ein Kleinkind, Grundschulkind oder älter - wir planen gern die Taufe mit Ihnen.

Ein Elternteil und/oder Patln muss dafür evangelisch sein.

Sie wollen selbst getauft werden? Herzlich Willkommen!

Trauung

Sie möchten um den Segen Gottes für Ihre Partnerschaft bitten? Wir heißen Sie herzlich willkommen. Wir sind für alle Paare offen und planen gern mit Ihnen den Gottesdienst.

Für eine evangelische Trauung muss min. eine/r von Ihnen evangelisch sein und wir brauchen Ihre Urkunde zur standesamtlichen Hochzeit.

Trauerfall

Sie haben einen geliebten Menschen verloren? Gern sind wir für Sie da! Gemeinsam planen wir Erd- oder Urnenbestattung, kleine oder große Trauerfeier, in der Kirche oder ganz kurz am Grab.

Wenn der/die Verstorbene nicht in der Kirche war, wenden Sie sich gern für eine Trauerfeier ohne Bestattung an uns.

Zur Anmeldung wenden Sie sich gern an das Pfarramt oder bei Fragen an Ihre PfarrerInnen (Dekan Oertel, Pfarrer Höllerer, Pfarrer Wilhelm oder Pfarrerin Böcher). Wir sind gern für Sie da (Adressen letzte Seite)!

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

CVJM Münchberg

Krabbelgruppe / Kinderstunde, Jugendkreis, JuCa (Jugendcafe), Jungschar: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Sabine Schafstadtler (Adresse letzte Seite)

Weitere Infos: www. cvjm-muenchberg.de

Evangelische Jugend

Termine unter: dekanat-muenchberg.de/ej/

Instagramm: in ej_muenchberg

Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Yvonne Hoffmann (Adresse letzte Seite)

Kirchenvorstand

Das Leitungsgremium trifft sich 1x im Monat im Gemeindehaus. Termine siehe Übersicht. Zu den öffentl. Teilen der Sitzung wird herzlich eingeladen.

Evang. Erwachsenenbildung Hochfranken

Von der Tann Str. 4, 95100 Selb

\(09287/890 047

eeb.muenchberg-naila@elkb.de

Kirchenmusik

Kinderchor, Chor der Stadtkirche, Gospelchor,

Bachchor: Termine siehe Übersicht.

Unterricht in: Klavier, Orgel, Gesang, Chorleitung, Blockflöte, Musiktheorie - nach Vereinbarung.

Kontakt: Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)

Weitere Infos: musika-allegro.de

Münchberger Bachchor

Verein zur Finanzierung und Förderung von Konzerten und Kirchenmusik.

Spendenkonto: DE52 7805 0000 0190 1074 33

Kontakt: Isabelle Gruber, 1. Vorsitzende,

♦ 09252/359 753 / Michaela Kerz, 2. Vorsitzende,

📞 09251/969 406 / Dekanatskantor Jürgen Kerz

(Adresse letzte Seite)

Orgelbauverein Dekanatskirche Peter&Paul

Spendenkonto: DE49 7805 0000 0222 4413 70

Kontakt: Ernst. R. Werdin, 1. Vorsitzender,
09251/1515, Kulbacher Str. 137, Münchberg /
Christoph Eul, 2. Vorsitzender,
0175/106 46 25,

c.eul@prodono.de / Dekanatskantor Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)

Gebets- und Bibeltreffen

Männerbibelstunde CVJM: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Siegfried Prietzel \$\scrick\$ 09251/8016

☑ siegfried.prietzel@web.de

Hauskreise: Termine über das Pfarramt.

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene:

Termine über den CVJM Münchberg 📞 09251/6860

Frauen und Männer

Frauenkreis: Termine siehe Übersicht,

Kontakt: Regine Maasberg \$\scrick\$ 09251/430 98 29

Frauenfrühstück: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Margitta Sommermann 4 09251/34 32

Männertreff: Termine siehe Übersicht,

Kontakt: Dekan Oertel (Adresse letzte Seite)

Senioren

Seniorenkreis (Wort und Werk): Termine siehe Übersicht, Kontakt: Erika Müller \$\scrip\$ 09251/6747,

Pfrin. Böcher (Adresse letzte Seite).

Seniorentanz: Termine siehe Übersicht, Kontakt: Gerlinde Göldel ♣ 09251/1254

Ausflüge: in Planung.

Besuchsdienste

Krankenhaus: Pfrin. Johanna Bernstengel

• 09251/5356 iohanna.bernstengel@elkb.de

Geburtstage: Pfrin. Felizitas Böcher

(Adresse letzte Seite)

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

Kindergärten und Kinderkrippen

Kita Haus des Kindes, Richard-Wagner Str. 24-26, Münchberg, **Kontakt**: Sabine Seiferth **\cdot** 09251/430 97 10

kita.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Hort Haus des Kindes, Richard-Wagner Str. 24-26, Münchberg, **Kontakt**: Silvia Frank-Meister **♦** 09251/430 97 12

☐ hort.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Hort Wilder Haufen, Dr.-Martin-Luther Str. 2, Münchberg, Kontakt: Jana Rödel \$\scrick\$ 09251/850 091 ☑ hort@jugendhilfe-muenchberg.de

Kita Weißdorf, Christian-Seidel Str. 6 95237 Weißdorf

Kontakt: Annika Weiß 📞 09251/850 87 80

☑ kita.weissdorf@elkb.de

Verein für Gemeindediakonie Münchberg

Kirchplatz 2, Münchberg,

diakonie-muenchberg.de

Kontakt: 1. Vorsitzender Dekan Oertel (Adresse

letzte Seite)

Tafel Münchberg (ehemals Münchberger Tisch):

geöffnet Samstags 14:00 - 16:00 Uhr Stammbacher Str. 34a, Münchberg

Kontakt: **** 09251/3432

Spendenkonto: DE87 7806 0896 0001 8391 90

Evang. Kinder und Jugendhilfe: Dr.-Martin-Luther Str. 2, Münchberg, **Kontakt**: Friedemann Hopp

**** 09251/437 27 90-0,

☐ info@jugendhilfe-muenchberg.de

Spendenkonto: DE03 7805 0000 0220 4328 43

Beratung und Hilfe

Diakonie Hochfranken, Amtsgasse 4, Münchberg

Kirchliche Sozialarbeit (KASA): Donnerstags 8:30 - 12:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kontakt: **\(\cdot \)** 09251/436 938 | **\(\cdot \)** 09251/540 390 580

☑ reiner.haug@diakonie-hochfranken.de

Sozialpsychiatrischer Dienst: Mittwochs 9:00 - 13:00 Uhr Kontakt: **\\$** 09251/430 131 | **\\$** 09281/837 530

Schuldnerberatung: Mittwochs 8:00 - 16:00 Uhr **Kontakt**: **\(\cdot \)** 09251/430 97 58 | **\(\cdot \)** 09281/837 560

Flüchtlings-/ Integrationsberatung: nach Vereinbarung

Kontakt: **\Circ** 0171/565 74 96

Suchtberatung /-therapie: Donnerstags 8:00 - 17:00

und Freitags 8:00 - 13:00 Uhr **Kontakt**: **\cdot** 09281/160 710 100

☑ suchtberatung@diakonie-hochfranken.de

Beratung zu Erziehung, Familien, Jugend, Schwangerschaft: Dienstags 8:30 - 17:30 Uhr **Kontakt**: **\Circ** 09251/1606 | **\Circ** 09281/160 710 200

Blaues Kreuz e. V. Münchberg: Mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr, Lutherschule, Kirchplatz 7 Münchberg **Kontakt**: • 09251/850 51 11 (Wege aus der Sucht)

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

Unser Büro für Sie

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag:

08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag:

10:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag:

08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 - 12:00 Uhr

Pfarramt

\(\) 09251 / 899 32 10

Kirchplatz 2

95213 Münchberg

\(\rightarrow\) 09251 / 899 32 19

pfarramt.muenchberg@elkb.de

www.muenchberg-evangelisch.de

Geschäftskonto IBAN: DE27 7805 0000 0190 1116 66

Spendenkonto IBAN: DE95 7805 0000 0190 1271 26

Friedhofsverwaltung 09251 / 899 32 11

Dekanat Münchberg 09251 / 899 32 20

Dekan Wolfgang Oertel

Kirchplatz 2 95213 Münchberg

\(09251 / 899 32 20 \)

Pfarrerin Felizitas Böcher

Post: Kirchplatz 2 / Büro: Marienstraße 13, Münchberg

\ 1 01578 / 20 30 786

☐ felizitas.boecher@elkb.de

£3

Dekanatsjugendreferentin Yvonne Hoffmann

Marienstraße 13, Münchberg

6 0176 / 47 08 33 92

in @ej_muenchberg

yvonne.hoffmann@elkb.de

Pfarrer Christian Höllerer

Kirchplatz 2 95213 Münchberg

\(09251 / 899 32 15 \)

☐ christian.hoellerer@elkb.de

Dekanatskator Jürgen Kerz

Kirchplatz 2 95213 Münchberg

**** 09251 / 96 94 06

\(0157 / 30 03 09 50 \)

☑ juergen.kerz@elkb.de

CVJM-Jugend Sabine Schafstadtler

Marienstraße 13, Münchberg

**** 09251 / 68 60

\(\rightarrow\) 09251 / 60 08

☐ info@cvjm-muenchberg.de

Pfarrer Florian Wilhelm

Kirchplatz 2 95213 Münchberg

**** 09251 / 899 32 16

☐ florian.wilhelm@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstand Ulrich Sommermann

Hintere Höhe 51, Münchberg

**** 09251 / 34 32

☑ sommermann@online.de

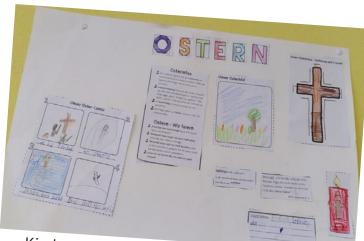


Evangelisch-Lutherische

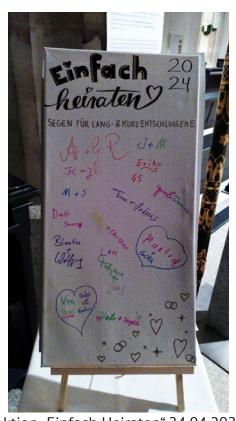
Kirchengemeinde Münchberg



Pfarrkonvent 2024 - an der Bonhoeffer-Kapelle in Zingst



Kinder entdecken Ostern in der Grundschule



Aktion "Einfach Heiraten" 24.04.2024



Baumpflanzaktion zum Kreisgartentag

Impressum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kirchplatz 2, 95213 Münchberg

muenchberg-evangelisch.de

Verantwortliche Redakteurin

Pfrin. Felizitas Böcher

Layout

Pfrin. Felizitas Böcher

Druck

Druckerei Schmidt & Buchta, Helmbrechts.

Redaktionsschluss

30.09.2024 12:00 Uhr!

